

BAWAG P.S.K.*Der Frauenpreis setzt ein Zeichen*

WIEN. Barbara Liegl, Geschäftsführerin des Vereins Zara, wurde mit dem 9. Bawag P.S.K. Frauenpreis ausgezeichnet. Die mit 5.000 € dotierte Auszeichnung würdigt herausragende Leistungen von Frauen und besonderes Engagement zur Positionierung von Frauen in der Gesellschaft.

„Vor allem Frauen und Mädchen sind oft Ziel von Gewalt im Netz – etwa durch persönliche Angriffe wie Beleidigungen, gezielte Bloßstellungen und Falschinformationen bis hin zu massiven Drohungen. Der Verein Zara berät seit 2017 Betroffene von Hass im Netz und unterstützt bei der Löschung und gegebenenfalls bei der Anzeige strafrechtlich relevanter Postings. Barbara Liegl, eine der beiden Geschäftsführerinnen von Zara und auch im Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte tätig, ist eine engagierte und kompetente Expertin in diesen Bereich“, begründete Tamara Kapeller, Aufsichtsrätin der Bawag Group, die Entscheidung.

START-UP-BAROMETER*Österreichs Start-ups mit Rekord*

WIEN. Der Gesamtwert der Investitionen in österreichische Start-ups stieg 2021 auf die neue Rekordmarke von 1,23 Mrd. € – fast fünf Mal so viel wie im Jahr zuvor. Mehr als die Hälfte des Gesamtvolumens entfällt auf die „Unicorns“ GoStudent und Bitpanda, zeigt das Start-up-Barometer der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY.

Erfolgreich empowered

Der Bankenverband startet eine Interview-Reihe zu Gender Diversity in der österreichischen Bankenwelt.



© Bankenverband

Initiativ

Launchen Interview-Reihe mit Top-Frauen in Schlüsselpositionen: Valeska Grond-Szucsich, Gerald Resch, Doris Zingl, Lisbeth Habusta (v.l.).

••• Von Reinhard Krémer

WIEN. Frauen sind in den Cheftagen der heimischen Banken unterrepräsentiert. Um ein Zeichen zu setzen, startet der Bankenverband die Interviewreihe „Echt – Empowered – Erfolgreich“. Im Mittelpunkt der Interviews steht die Frage, wie die Chancengleichheit im Finanzsektor gestärkt werden kann. „Von vielseitigen Teams profitieren alle; Organisationen

mit Diversität im Management sind erfolgreicher“, sagt Gerald Resch, Generalsekretär des Bankenverbands, zum Hintergrund der Interviewreihe.

Prominente Gesprächspartner

Zu den prominenten Gesprächspartnerinnen und -partnern zählen Susanne Riess (Wüstenrot), Herta Stockbauer (BKS), Tamara Kapeller (Bawag Group), Werner Zenz (Bankhaus Spängler), Angelika Sommer-Hemetsberger

(OeKB) und Beate Wolf (zuvor Valida, ab 2022 APK). „Unsere Interviewpartnerinnen und Interviewpartner geben Einblicke in ihren persönlichen Weg zum Erfolg und wie man Führung weiterdenken kann“, sagt Doris Zingl, Leitung Bereich Recht des Bankenverbands. „In jedem Gespräch findet sich viel Inspiration – auch für die eigene Karriere“, meint Valeska Grond-Szucsich, Senior Legal-Expertin im Bankenverband.



© PantherMedia/gumnae3000 (YAY/Micro)

Pleiten nehmen wieder zu

Creditreform liefert endgültige Zahlen für 2021.

WIEN. Der Gläubigerschutzverband Creditreform hat die endgültigen Zahlen der aktuellen Insolvenzentwicklung in Österreich 2021 erhoben: Insgesamt gab es in Österreich 10.733 Firmen- und Privatinsolvenzen (-3,1%). Aber seit dem Spätsommer und massiv im 4. Quartal 2021 stiegen die Insolvenzen wieder, auch im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019. Die

wichtigsten Trends: Eröffnete Firmeninsolvenzen stiegen um 12,3%, im 4. Quartal sogar um 164%. Zwölf Insolvenzen gab es pro Werktag. Rückgang im Tourismus und in der Industrie, Anstieg im Transportwesen, Handel und Bau. Die Privatinsolvenzen stagnierten bei rund 7.200 Verfahren, aber +17% im 4. Quartal; 30 Insolvenzen gab es pro Werktag. (rk)